



NEUES

aus der

Akademie für Leseförderung

der Stiftung Lesen an der

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Nr. 20 – November 2009

Bücherbox 2010: Jetzt im Buchhandel – und in der Akademie für Leseförderung

In der Vorweihnachtszeit sind Eltern verstärkt auf der Suche nach Lesestoff für ihre Kinder, denn ein Buchgeschenk zum Fest der Liebe kommt gut an und gilt obendrein als pädagogisch wertvoll. Aber woher bekommen die Eltern sowie beratende Lehrer und Bibliothekare die zündenden Ideen für neue Buchtitel, die zum Alter und zum Interessenprofil des/der zu Beschenkenden passen? Aus der Bücherbox 2010 vielleicht, die unlängst erschienen ist. Dieser 64-seitige Prospekt der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen versammelt Kurzbeschreibungen, Titelangaben und eine Abbildung des Covers von neuen Bilderbüchern, Kinderbüchern, Jugendbüchern, Sachbüchern und Hörbüchern auf dem deutschen Markt und berücksichtigt zusätzlich typische Jungen- und Mädcheninteressen. Der Bücherbox-Prospekt ist im Buchhandel erhältlich, und die Bücher selbst stehen im Seminarraum der Akademie für Leseförderung zur Prüfung bereit – noch ein guter Grund, eine Veranstaltung der Akademie für Leseförderung zu besuchen.

Gemeindebücherei Westoverledingen: Mobile Handdruckerei zieht Schüler an

In Westoverledingen (Ostfriesland) erfreuen sich Bibliotheksangebote mit Werkstattcharakter nach gut einjähriger Erprobungszeit wachsender Beliebtheit. Der Renner ist die „Mobile Handdruckerei“ mit beweglichen Lettern, die von Schulen nicht nur ausgeliehen, sondern nach Möglichkeit mit Programmangeboten der Bücherei für die jeweilige Zielgruppe verbunden wird. Es vergeht keine Woche, in der die Bücherei nicht in einer der Zweigstellen oder auch direkt in einer der sieben Schulen am Ort Werkstatt-Angebote mit Kindern durchführt oder begleitet. So sucht zum Beispiel eine kleine Gruppe von Kindern einer 1. Klasse, die bei ihrer Einschulung bereits lesen und schreiben konnten, in der „Wörterwerkstatt“ der Bücherei einmal pro Woche eine besondere Herausforderung beim Dichten und Setzen von eigenen Texten. Die Bücherei beteiligt sich an dem Opernprojekt einer Schule, druckt und entwirft mit den Kindern zusammen die Programmhefte für die gemeinsame Aufführung. Und während der Schulferien nutzt die Bücherei die Druckerei für ihr Ferienangebot und unterstützt die Kinder dabei, ihr eigenes Sommerbuch zu schreiben. Damit setzt die Gemeindebücherei Westoverledingen mustergültig das Motto um, unter dem auch in diesem Jahr die Aktionswoche der Bibliotheken steht: „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ (6.-13. November 2009).

Nienburg: „Kinder-haben-Rechte-Preis“ für Projekt „Buchstart – Lesen von Geburt an“

Die Stiftung St. Martin hat mit ihrem mehrstufigen Projekt zur Lesefrüherziehung den Preis für die gelungene Umsetzung des diesjährigen Mottos „Kultur macht schlau!“ der vom Niedersächsischen Kinderschutzbund und vom Land Niedersachsen vergebenen Auszeichnung erhalten. Die Initiative unter Federführung der Nienburger Projektleiterin Rosemarie Isensee hat sich damit gegen 75 weitere Bewerber aus ganz Niedersachsen durchgesetzt und kann sich über ein Preisgeld von 4.000 Euro freuen. Das Buchstart-Projekt umfasst mehrere Bausteine: Buchstart-Pakete, Bücher-Baby-Gruppen, eine mobile Kinderbibliothek, Aktivitäten mit Vorlesepaten und Besuche der Kita-Kinder im Altenheim (<http://www.buchstart-nienburg.de>). Es erreicht Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Der Preis wird am 20.11.2009 von der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Frau Mechthild Ross-Luttmann, verliehen. Wir gratulieren herzlich zu diesem großen Erfolg!

Lesementoring von Schülern für Schüler: ein filmischer Einblick

Das hannoversche Lesementoring-Projekt, bei dem Schülermentoren aus den Klassen 9 oder 10 in Kleingruppen Grundschüler beim Lesenlernen unterstützen, hat jetzt auch außerhalb Niedersachsens Aufmerksamkeit erregt. Der Sender Rundfunk Berlin-Brandenburg stellte das Projekt am Beispiel des Stadtteils Roderbruch in einem Kurzbeitrag für die Sendung quernews vor. Wer sich den Film ansehen möchte, findet den Link auf der Projekt-Website: <http://www.lesementoring.de/aktuelles.html>

Tintenherz und Drachenreiter: Bilder von Cornelia Funke im Wilhelm-Busch-Museum

Es gibt kaum jemanden, der ihre Bücher nicht kennt. Cornelia Funke ist mittlerweile eine der erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Aber nur wenige wissen, dass Cornelia Funke auch eine hervorragende Illustratorin ist. Im Wilhelm-Busch-Museum in Hannover werden die grafischen Arbeiten, die Cornelia Funke zu ihren Büchern erstellt hat, das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Kleine und große Besucher dieser Ausstellung können sich auf eine Begegnung mit dem *Drachenreiter*, den *Wilden Hühnern*, dem *Herrn der Diebe*, dem Erdmonster *Zottelkralle* und vielen anderen Helden freuen. Die Ausstellung mit einem hochkarätigen Begleitprogramm ist noch bis zum 10. Januar 2009 im Wilhelm-Busch-Museum in Hannover zu sehen: www.wilhelm-busch-museum.de.

Grenzgebiete: Eine Kindheit zwischen Ost und West

Ein neu erschienenes Kinder-Sachbuch erzählt die deutsche Teilung und den Mauerfall in Comicform. Die Zeichnerin und Autorin Claire (!) Lenkova stammt selbst aus dem Osten und konnte sich auf ihre eigene Lebensgeschichte stützen, wie man auf ihrer Website <http://www.clairelenkova.de/> nachlesen kann. Ihr Comic beginnt und endet im alten Grenzgebiet zwischen West- und Ostdeutschland, wo sie mit ihrem Bruder früher (aber nach 1989) auf Abenteuerreise ging. Der Blick von Bayern nach Thüringen ist den Geschwistern Anlass zur Erinnerung an die Familiengeschichte als Geschichte zwischen Ost und West. Die ältere Schwester, die ihre Kindheit in der DDR vor der Familienübersiedlung in den Westen Ende der 80er Jahre bewusst erlebt hat, berichtet dem kleinen Bruder, wie das Leben „drüben“ war. Die Comicbilder, die den Gegenwartsdialog der Geschwister und die behandelte deutsch-deutsche Geschichte lebendig werden lassen, sind nur sparsam „betextet“. Eine zusammenhängende Darstellung im unteren Seitenbereich vermittelt jedoch zusätzliche Hintergründe und erlaubt so, unterschiedliche Lesertypen gleichermaßen zufrieden zu stellen. Ein verdienstvoller Beitrag zur deutschen Einheit aus dem Gerstenberg-Verlag, der in diesen Tagen vom niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur mit dem Verlagspreis 2009 ausgezeichnet wird.

claire Lenkova: Grenzgebiete: Eine Kindheit zwischen Ost und West. Hildesheim: Gerstenberg Verlag 2009. ISBN: 978-3-8369-5247-7

Mauerblümchen

Holly-Jane Rahlens, Amerikanerin und Wahl-Berlinerin, erzählt in ihrem Jugendroman über den Fall der Mauer und die Wiedervereinigung die Geschichte von Molly Lenzfeld, einer jungen New Yorkerin, die mit ihrem Vater, einem Professor für theoretische Chemie, für ein Jahr in Berlin lebt. Ihre Mutter ist vor ein paar Jahren an Krebs gestorben und Molly will vor ihrer Rückreise in die USA noch etwas für diese erledigen. Dazu muss sie das Geburtshaus ihrer Mutter aufsuchen, die 1938 als Jüdin aus Deutschland fliehen musste. Es befindet sich in Ost-Berlin – kein Problem mehr im November 1989. Auf ihrer Fahrt mit der S-Bahn nach Ost-Berlin lernt Molly, die für ihr Alter ungewöhnlich groß ist und deswegen Komplexe hat, Mick kennen, einen jungen Ost-Berliner Schauspielschüler, der ihr viel von dem Leben in der DDR erzählen kann. Eine unterhaltsame und auch amüsante Liebesgeschichte mit viel Zeit- und Lokalkolorit. Für Schülerinnen und Schüler in der 8./9. Klasse, und auch für Erwachsene.

Holly-Jane Rahlens: Mauerblümchen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag 2009. ISBN 978-3-499-21498-1
